

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856
Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.
Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.
Jahrespreis: 11 + 2096 = 3601.

Bezugsgebühr
Einzelhefte, die Dresdner bei täglich zweimaliger Auslieferung an Sommer und Winterzeit nur einmal 2,50 Mk., durch auswärtige Kommissionsäre 3,50 Mk. Bei einmaliger Auslieferung durch die Post 3,00 Mk. (Postgebühren). Die bei diesen mit Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugehenden Abend-Ausgaben ergeben für auswärtige Bezugsnehmer mit der Morgen-Ausgabe zusammen 5,00 Mk. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung d. Verlags. — Unentgeltliche Anzeigen werden nicht aufgenommen.

Anzeigen-Zeriff
Werbung im Dresdner Nachrichten ist nachstehend tarifmäßig festgesetzt. 1. Zeile, 10 Wörter, 10 Tage, 100 Wörter. 2. 200 Wörter. 3. 300 Wörter. 4. 400 Wörter. 5. 500 Wörter. 6. 600 Wörter. 7. 700 Wörter. 8. 800 Wörter. 9. 900 Wörter. 10. 1000 Wörter. 11. 1100 Wörter. 12. 1200 Wörter. 13. 1300 Wörter. 14. 1400 Wörter. 15. 1500 Wörter. 16. 1600 Wörter. 17. 1700 Wörter. 18. 1800 Wörter. 19. 1900 Wörter. 20. 2000 Wörter. 21. 2100 Wörter. 22. 2200 Wörter. 23. 2300 Wörter. 24. 2400 Wörter. 25. 2500 Wörter. 26. 2600 Wörter. 27. 2700 Wörter. 28. 2800 Wörter. 29. 2900 Wörter. 30. 3000 Wörter. 31. 3100 Wörter. 32. 3200 Wörter. 33. 3300 Wörter. 34. 3400 Wörter. 35. 3500 Wörter. 36. 3600 Wörter. 37. 3700 Wörter. 38. 3800 Wörter. 39. 3900 Wörter. 40. 4000 Wörter. 41. 4100 Wörter. 42. 4200 Wörter. 43. 4300 Wörter. 44. 4400 Wörter. 45. 4500 Wörter. 46. 4600 Wörter. 47. 4700 Wörter. 48. 4800 Wörter. 49. 4900 Wörter. 50. 5000 Wörter. 51. 5100 Wörter. 52. 5200 Wörter. 53. 5300 Wörter. 54. 5400 Wörter. 55. 5500 Wörter. 56. 5600 Wörter. 57. 5700 Wörter. 58. 5800 Wörter. 59. 5900 Wörter. 60. 6000 Wörter. 61. 6100 Wörter. 62. 6200 Wörter. 63. 6300 Wörter. 64. 6400 Wörter. 65. 6500 Wörter. 66. 6600 Wörter. 67. 6700 Wörter. 68. 6800 Wörter. 69. 6900 Wörter. 70. 7000 Wörter. 71. 7100 Wörter. 72. 7200 Wörter. 73. 7300 Wörter. 74. 7400 Wörter. 75. 7500 Wörter. 76. 7600 Wörter. 77. 7700 Wörter. 78. 7800 Wörter. 79. 7900 Wörter. 80. 8000 Wörter. 81. 8100 Wörter. 82. 8200 Wörter. 83. 8300 Wörter. 84. 8400 Wörter. 85. 8500 Wörter. 86. 8600 Wörter. 87. 8700 Wörter. 88. 8800 Wörter. 89. 8900 Wörter. 90. 9000 Wörter. 91. 9100 Wörter. 92. 9200 Wörter. 93. 9300 Wörter. 94. 9400 Wörter. 95. 9500 Wörter. 96. 9600 Wörter. 97. 9700 Wörter. 98. 9800 Wörter. 99. 9900 Wörter. 100. 10000 Wörter.



Die „Raumkunst“

DRESDEN-A., Viktoriastraße 5/7
bietet Brautleuten beim Einkauf ihrer Wohnungseinrichtung die größten Vorteile durch erstklassige Qualität — eigene Fabrikation — unübertroffene Auswahl und billigste Preise.
Neuester Schlag: Preßstoffmöbel (D. R. P.). Elegant — Praktisch — Billig.



Für eilige Leser.

Aus Anlaß des 81. Geburtstages des Kaisers Franz Joseph fand in der katholischen Hofkirche zu Dresden feierliches Hochamt und beim kaiserlichen Hoflager zu Wilhelmshöhe Gedächtnisfeier statt.

Im Waldental fand das Thermometer in der verflochtenen Nacht bis auf den Gefrierpunkt.

Der Mann, der in Aix les Bains die deutsche Fahne beschimpfte, ist ein Schuhwarenfabrikant aus Nancy.

In Teheran verurteilt, daß der frühere Schah ermordet worden sei.

Neueste Drahtmeldungen

vom 18. August.

81. Geburtstag des Kaisers Franz Joseph.

Wilhelmshöhe. Der Kaiser hörte gestern Abend und heute vormittag den Vortrag des Reichsanwalters v. Bethmann-Hollweg und empfing gegen Mittag den Hofkapellmeister Marschall u. Weberlein zur Meldung. Mittags fand anläßlich des Geburtstages des Kaisers Franz Joseph bei den Kaiserlichen eine große Tafel statt, zu der u. a. die Herren der österreichisch-ungarischen Hofgesellschaft in Berlin geladen waren. Bei der Tafel saßen die Kaiserlichen einander gegenüber. Nach dem Kaiser folgten zunächst der für reichlich-ungarische Hofkapellmeister v. Szabany-Moriz, Generaloberst v. Felsen, der österreichisch-ungarische Militärattaché Freiherr v. Wienerth, Rittmeister v. Reichmann, Generalmajor v. Reichmann, Rittmeister v. Stotow, Staatssekretär v. Riederlein-Wächter. Links von der Kaiserin saßen zunächst der Hofkapellmeister Marschall v. Weberlein, Prinzessin Victoria Luise und Oberpräsident v. Degenberg; links von der Kaiserin der kommandierende General, Hofmarschall Graf v. Keller und der Chef des Militärkabinetts.

Wien. Der 81. Geburtstag des Kaisers Franz Joseph wird in der ganzen Monarchie feierlich begangen. Die Mütter veröffentlichten herzlich gehaltene Botschaften. In den Kirchen und öffentlichen Gottesdiensten werden feierliche Gottesdienste abgehalten. Wien trägt reichen Schmuck auf den Straßen. In Aichl, der Sommerresidenz des Kaisers, wohnen die dort weilenden Mitglieder des Kaiserhauses und Prinz Leopold von Bayern nebst Familie dem Hochamte in der Hofkirche bei. Der Kaiser hörte eine Messe in der kaiserlichen Villa.

Zum deutsch-französischen Zwischenfall in Aix les Bains.

Paris. Ueber die Fahnenangelegenheit in Aix les Bains wird noch folgendes berichtet: Der Mann, der die deutsche Fahne von dem Restaurant herab ließ, ist ein Schuhwarenfabrikant aus Nancy namens Bernot. Die Zuschauer hätten ihm dabei Beifall zu. Bernot ließ von der Zusammenkunft des Restaurants die Marianne mitnehmen. Daraus fuhr er mit seinen Freunden im Automobil davon und nahm die Fahne mit. Die Polizeibehörde und die Präsektur leiteten im Auftrage des Ministeriums des Innern sofort die Untersuchung ein. Bernot wurde von dem Polizeikommissar von Aix les Bains

verhaftet und erklärte, daß er in plötzlicher Erregung gehandelt habe, daß er seine Handlungsweise tief bedauere und bereit sei, alle Entschuldigungen anzunehmen, die man von ihm verlangen wolle. Die Fahne mit der zerbrochenen Zange wurde beschlagnahmt und der Staatsanwaltshaft von Chambers übergeben.

Störung im Berliner Straßenbahnbetriebe.

Berlin. Heute fand eine empfindliche Störung im Straßenbahnbetriebe durch das Platzen eines Dampfzuges der elektrischen Hauptzentrale in der Südröhre eintraten. Zunächst elektrische Straßenbahnlinien lagen etwa eine Stunde lang still.

Explosionskatastrophe.

Berlin. Heute vormittag 8 1/2 Uhr erfolgte in dem Geschäftszimmer der Betriebsinspektion an dem Potsdamer Bahnhof infolge Schadhaftheit der Gasleitung eine Explosion. Ihre Gewalt war so groß, daß große Menschenmengen herangezogen wurden, die auf den von Sennice kommenden Zug Nr. 547 und zum Teil auch auf die Straße fielen. 7 Personen wurden dabei leicht verletzt, darunter auch Ministerialdirektor Geheimrat Graf Halle vom Finanzministerium und der Direktor der Dresdner Bank Dr. Schach.

Großfeuer.

Hamburg. (Priv.-Tel.) Großfeuer entstand heute in der Mannheimer Industriehalle am Sankt-Georgs-Platz. Der 4-stöckige ausgedehnte Gebäudekomplex ist vom Dach bis zum Erdgeschoss total angezündet. Von dem Schaden sind mehrere große Firmen betroffen worden. Der Schaden ist, da diese Produkte mit verbrannt sind, auf mindestens 300 000 Mk. zu schätzen. Der Brand kam 12 Uhr nachts zum Ausbruch und bis gegen 2 Uhr dauerten die Löscharbeiten.

Die englische Auslandsbewegung.

(Vergl. Artikel vor Tagesgeschichte.)

London. Die gestern nachmittag ausgebrochene Streikparade in auf den Londoner Bahnhöfen war in sehr ruhiger Manier besetzt worden. In der Sants-Panoras-Station leiteten ihr vom Güterdienste 300 Beamte Aufsicht. Die Beamten der Personenbeförderung lehnten es dagegen ab, ihr nachzukommen. Auf der Euston-Station ist niemand erschienen und auf der King-Cross-Station haben nur 25 Mann die Arbeit niedergelegt.

London. Auf dem Paddington-Bahnhof der Great Northern-Eisenbahn ist der Betrieb normal, jedoch wegen Nachrichten aus Bristol und Cardiff vor, daß eine Anzahl Leute in den Ausbund getreten ist. Die von Paddington ausfahrenden Züge erleiden keine Verzögerung, während die eintrahenden Verbindungen haben. Auf dem Bahnhof der Great Northern-Bahn in der Liverpool Street ist durch Ausbund besetzt worden, daß der Betrieb vorläufig noch normal sei, für später jedoch keine Garantie übernommen werden könne. Die London und North-Western-Eisenbahn hat bekanntgegeben, daß der regelmäßige Personenverkehr gegebenenfalls Änderungen erfahren oder ganz eingestellt werden müsse, daß sie aber bestrebt sein werde, die Bedürfnisse des Publikums nach Möglichkeit zu befriedigen. Bei der North-Eastern-Bahn sind die organisierten und eine Anzahl nichtorganisierten Eisenbahner erschienen. Die aus der Provinz eingehenden Nachrichten sprechen von vereinzelten Arbeitseinstellungen. Besonders ernst erscheint die Lage in Manchester, Grew, Chef-

field, Suddersfield, Leeds und Stockton. Um 12 1/2 Uhr veröffentlichte das Generaldirektor der Eisenbahn die Nachricht, daß die Meldungen aus der Provinz, alle Erwartungen übertraffen hätten und alles auf einen schnellen und entscheidenden Sieg hindeute. Gegen 1 Uhr nachts hat das Generaldirektor seine Beamten angewiesen und sich auf heute früh 9 Uhr verlegt. Die Eisenbahner in Irland haben sich für den Streik entschieden. Ansehend wird sich der Ausbund auch auf schottische Eisenbahnen ausdehnen. Die Regierung hat beschlossen, wieder Mannschaften bei den Lokomotiven vorhanden sind, die erforderlichenfalls als Voromotivführer verwendet werden könnten.

London. Einige Eisenbahnlinien arbeiten fast normal, auf anderen ist der Betrieb erheblich gestört. Nach einer Meldung aus Birmingham ist der Verkehr von England gänzlich von der Midlandsbahn abgeschnitten. Die Direktionen der Südküste erklären, daß der Betrieb fast ungestört ist und nur wenige Leute fehlen. Die Vertreter der Angestellten bezeichnen dies jedoch als unwahr.

Die Choleraepidemie.

Wien. Wie die Blätter melden, ist die seit mehreren Tagen an Cholera erkrankte Frau im 10. Bezirk gestern nachmittag gestorben.

Konstantinopel. An Ergänzung der Vorwarnung wird die Zahl der gestern hier vorgekommenen Cholerafälle nunmehr auf 70 angegeben, von denen 21 tödlich verliefen. Außerdem haben 21 früher an Cholera Erkrankte.

Zur Lage in Berlin.

London. Nach einer Meldung der „Morning Post“ aus Teheran vom 17. d. M. telegraphischer Zardar Moini, der Kommandeur der Regierungstruppen in Astrakhan, daß er mit einer 3000 Mann starken Abteilung des früheren Schahs den ganzen Tag gekämpft und viele mit einem Verluste von 20 Toten, 50 Verwundeten und 20 Gefangenen in die Nacht geschlagen habe. Auch habe er 150 Gewehre erbeutet. Ueber die Verluste der Regierungstruppen besagt der Bericht nichts, jedoch wird die Erwartung ausgesprochen, daß der Kampf am nächsten Tage mit Erfolg fortgesetzt werde. Die Soldaten tun, wie das Blatt meldet, ihr Möglichstes, um die Konstitution zu retten, ebenso auch die Regierung. Der Ausgang der Bewegung ist jedoch zweifelhaft, da die Regierungstruppen leer sind.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Militärbehörden und die Berliner Kriminalpolizei schienen seit einigen Tagen nach einem Verneinung des 11. Infanterie-Regiments in Lübnitz, namens Günther Schmidt, der vor kurzem unter Hinterlassung einer Schuldenlast von 50 000 Mark fluchtartig geworden ist und sich nach Berlin abwandelt hat. In Berlin hat Rentner Schmidt bei einer bestimmten Lebedame Will Adam eine Zeit lang ein Hofes Leben geführt, und, als ihm das Geld ausgeht, neue betrübliche Schulden gemacht. Während sich seine Geschäfte zuletzt in dem französischen Badort Trouville amüsiert, scheint sich Rentner Schmidt noch in Berlin verborgen zu halten.

Baden-Lös. Das Luftschiff „Schwaben“ ist am 11 Uhr 35 mittags hier abgelandet.

Paris. In Lyon wurde ein Polizeilagent namens Duboreille verhaftet, weil er aus einem Aktenschubel verschiedene Schriftstücke entwendet hatte,

Kunst und Wissenschaft.

* Am 18. August. Schauspieltische wurden gestern die Aufführungen der Opernvorstellungen wieder aufgenommen. Unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Hagen fand eine ganz vorzügliche Aufführung der „Lustigen Weiber von Windsor“ vor einem sehr gut besetzten Hause statt. Fräulein Niems, Frau Ebenbüchel (an Stelle von Frau Bender-Schäfer), Fräulein Keldorfer, Herr Erdmann, Herr Trede und Herr Eoot fanden als Vertreter der Hauptrollen den lauten Beifall des Hauses.

* Spielplan des Residenztheaters vom 20. August bis 28. August. Sonntag: „Polnische Wirtschaft“; Montag: „Ueber den Wassern“; Dienstag: „Polnische Wirtschaft“; Mittwoch: „Der Herrgottsdäner von Ammergau“; Donnerstag: „Polnische Wirtschaft“; Freitag: „Hummelstübchen“; Sonnabend: „Polnische Wirtschaft“; Sonntag: „Polnische Wirtschaft“; Montag: „Tosin“.

* Abonnements-Vorstellungen im Residenztheater. Wie alljährlich, veranstaltet die Direktion des Residenztheaters auch in dieser Winterzeit ein Schauspiel- und Operetten-Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen. Die Plätze zur Einzeldarstellung liegen Wodentags vormittags von 10—12 Uhr an der Kasse des Theaters aus, wo auch ausstehende Prospekte kostenlos zu haben sind. Wie die Direktion mitteilt, müssen die für die am 1. September beginnende 1. Schauspiel-Serie bestellten Karten nunmehr abgefordert werden.

* Die Stadt Königsberg erhält demnach ein drittes ständiges Theater. Es wird Operette und Lustspielstücke pflegen und 1200 Personen fassen. Am 1. September d. J. wird mit dem Bau begonnen werden, am 2. Mai 1912 findet die Eröffnungsvorstellung mit dem sehr schönen Werk „Eva“ unter der Leitung des Komponisten statt. An diese Premiere wird sich ein Zehntausendköpfiger Operetten, ebenfalls unter der Leitung Lehars, anschließen. Chef und Direktor der neuen Bühne ist Herr Martin Klein, bisheriger Leiter des Lustspieltheaters.

* Ein Freilichttheater in Homburg. Die Errichtung eines Freilichttheaters beschäftigt schon seit Anfang dieses Jahres Stadt und Bürgerstadt von Homburg. Die Pläne haben jetzt greifbare Form angenommen und sind in weit gehender, das bereits ein Modell angefertigt und ausgeführt ist. Das Theater wird 2000 Sitzplätze umfassen. Daran schließt sich eine große Arena. Im Theater sollen nur griechische Dramen aufgeführt werden und in der Arena olympische Spiele stattfinden. Dem Kaiser wird der Plan durch den Theaterdirektor Großer-Meininger, der auch die Leitung übernehmen wird, vorgelegt und erläutert werden. An der Spitze des Unternehmens stehen Herr von der Regierung, bekannte Gelehrte und Finanzleute.

* Eine Erklärung der österreichischen Operettenkomponisten. Die österreichischen Operettenkomponisten wenden sich mit einer Zuschrift an die Presse, in der es u. a. heißt: Angesichts der von gegnerischer Seite in Deutschland verbreiteten Nachricht, daß wir aus der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger in Wien austreten wollten, um den Kontrahenten dieser Gesellschaft die Berechtigung der Aufführung unserer Werke zu entziehen, sehen wir uns veranlaßt, folgendes zu erklären: Der Austritt erfolgt, weil wir in diesem Schritte das einzige Mittel erblicken, der Genossenschaft deutscher Tonkünstler, durch deren Geldbeschaffung wir auf das empfindlichste geschädigt wurden, die Verwaltung unserer Aufführungsrechte zu entziehen. Die Interessen der Kontrahenten der österreichischen Gesellschaft werden in keiner Weise berührt. Der Austritt ist unterzeichnet: Franz Lehár, Leo Fall, Mehrer.

* Vom Bismarck-Nationaldenkmal. Die preisgekrönten Modelle der Entwürfe für das Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrunn, welche in Wiesbaden im Verkaufsschloßchen ausgestellt waren, sind nunmehr auf Veranstaltung des Kunstausstufes nach Köln überführt worden, wo sie in einer neuen Ausstellung vereinigt bleiben sollen. Die nicht preisgekrönten Entwürfe wurden den Künstlern wieder zugehört. Bekanntlich konnte sich der große Kunstausstuf gelegentlich der Ausstellung in Wiesbaden nicht über den Ausführungs-

entwurf einigen und hat den mit Preisen bedachten Künstlern eine Umänderung der Entwürfe, in welchen die Person Bismarcks mehr zum Ausdruck gebracht werden soll, empfohlen.

* Vaccini und Hauptmann. Der Komponist Giacomo Vaccini beabsichtigt, ein Werk von Gerhart Hauptmann in Musik zu setzen. Um welches Werk es sich handelt, ist unklar zu erraten, doch wird darüber noch der Schlichter des Geschmiffes berichtet.

* In Bern starb, nahezu 70 Jahre alt, der Komponist und Kapellmeister Dr. Carl Kunzinger, der sich um das musikalische Leben der Schweiz und besonders Berns hervorragende Verdienste erworben hat. Carl Kunzinger war am 23. September 1842 in Balochan im Kanton Solothurn geboren und studierte 1860/61 an der Universität Basel, ging aber dann an das Leipziger Konservatorium, wo er bis 1863 unter Hauptmann, Winter und Wolfel studierte. Später wurde er Direktor der Musikschule in Bonn. Seine Kantate für Männerchor mit Orchesterbegleitung „Marschschlacht“ wurde preisgekrönt.

* In Genf ist der Chirurg Dr. Gustave Aubard, der von 1876 bis 1901 Professor der chirurgischen Klinik an der dortigen Universität war, im Alter von 75 Jahren gestorben. Ihm kommt das Hauptverdienst an der Gründung der medizinischen Fakultät der Genfer Hochschule zu.

* Ein Denkmal für van 't Hoff in Amsterdam. Die Errichtung eines Denkmals für den Chemiker van 't Hoff, der zuletzt in Berlin gewirkt hat, ist der Gegenstand eines Aufrufs, der von den hervorragenden Wissenschaftler aller Kulturvölker unterzeichnet ist. Das Denkmal soll in Amsterdam errichtet werden, wo van 't Hoff am längsten als Universitätslehrer gewirkt, die meisten Schüler gebildet und seine wichtigsten Entdeckungen gemacht und ausgearbeitet hat. Wenn die Mittel ausreichen, soll auch eine Stiftung zur Förderung der Chemie errichtet werden.

* Hidding Geschenk an den Staat. Nach einer Meldung des „Tagl. Rorr.“ hat Rodin die Statue „L'homme au marche“, die ursprünglich auf der Großen Kunstausstellung in

Spezial-Ausschank
„Eberl-Bräu“
 vormals „Stadt Wüsten“,
3 Bahngasse 3.
Ausschank
 des echten und vielseitig bevorzugten
Münchener Eberl-Bräu
 angebunden an Dresdener Felienkeller-Bitter.
 Besondere Würde u. kalte Zucht zu jeder Tageszeit.
Täglich wechselnde Spezialgerichte.
 Heiße Vorträge. Wichtige Besize.
 Elektrisch ventilierte behagliche Räume.
 Ca. 30 illustrierte Zeitungen neuester Auflage.
 Schönes Preiszimmer, 70-80 Personen fassend,
 zur Verfügung.
Kellnerbedienung.
 Carl Schwarz.

Wittelsbacher
 Moritz-
 Str. 10
piekfein!!
Augustinerbräu,
 * 10 Str. 22, * 4 Str. 15 A
Tucherbräu,
 * 10 Str. 20, * 4 Str. 15 A
Reisewitzer Lager,
 * 10 Str. 15, * 4 Str. 10 A

Kaviar!
 ganz vorzüglich: per Pfd. Mk. 12,—, 14,—, 16,—, 18,—
Schischin
 Seestrasse 19.

Kurhaus Friedewald
 am Löbnisgrund bei Dresden.
 8 malige Verbind. nach u. von Dresden.
Kurort und Sommerfrische.
 30 Zimmer mit Balkons, Pension.
 Restaurant, Brotpötte, Tennisplatz.
H. Poppe, Bet.

Familien-Etablissement
Leutewitzer

Windmühle
 Gelände 19, 21, 7
 (Alt-Cotta, Wöllnitz).
 Alter, beliebter Ausflugsort
 im Westen v. Dresden.

Immortalin
 •Schuhputz • Metallputz •
 Ueberall erhältlich.
 Brüssel, Buenos Aires 3 Grande Prix
Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen

 Originalbauart Wolf, m. Leistg. v. 10-300 PS.,
 verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und
 bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste
 Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaft-
 lichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz
 den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Loko-
 mobilfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillosen
 Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen
 des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweck-
 mäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.
R. WOLF Magdeburg - Buckau,
 Zweigbüro Leipzig.
 Tröndlinring 4.
 Gesamtproduktion über 24 Millionen PS.

Ilmenau Bad Ilmenau 4 Thür. Waldes.
 u. Terrassenpark Sanatorium.
 Sonnen- u. Wintergartenplatz.
 Auf Prospekt m. Wohnungs-
 plan bei Friedr. d. Baue-Verein.


Söwenbräu
 aus der Aktienbrauerei zum
 Löwenbräu in München
ist das
 beste Bier
 für alle Biertrinker, die ein ge-
 bessertes, gutes und massenhaftes
 Bier gebrauen.
Münchens
Mat Hecht
 Generalvertreter
 Dresden-A. 2.

Jede Dame
 liebt ein gutes, reines Gesicht.
 Dieses, durch frisch-Aussehen u.
 schon Teint, Wassercreme o. echte
Steeckenpferd-
Lilienmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Raddeul.
 Preis à 21. 50 Pf., ferner macht der
Vitiumilch-Cremesada
 eine u. prächtige Haut in einer Nacht
 weich u. kerngesund. Tube 50 A bei
 Bergmann & Co., 31. Joh. Str.
 Bern. Koch, Altmann 5.
 Walter Gahn, Salomon, Str. 18.
 H. Blemel, H. Beyer, Str. 21. 28
 Weigel & Jech, Rautenstr. 12.
 C. G. Kleverstein, Rautenstr. 9.
 Max Hartig, Rosenstr. 21.
 F. Künzelmann, Am See 56.
 Frau. Markt u. Schöffengasse 3.
Paul Schwarze, Schloßstr. 13
Heinrich Cito, Annenstr. 31 32.
C. Baumann, Mön.-Joh. Str.
Cito Friedrich, Rosenstr. 21.
Fredr. Wollmann, Hauptstr. 22.
A. Reichmann, Strießerstr. 24.
Job. Köhler, Coppenstr. 33.
Wilh. Berger, Tronowstr. 1.
Central-Drogerie, Türensstr. 94.
Wilh. Buchholz, Lindenaustr. 28.
A. Ritschel, Bettendorferstr. 11.
Ernst Kühne, Bettendorferstr. 24.
Coffee & Buchhandl. Mailhof, 23
H. Boier, Friedberger Platz 10.
D. Gimann, Grotzenauerstr. 4.
C. F. Vogt, Brotbauersstr. 35.
H. Schwammerl, Altmann
Annens-Pl., Wartenbergstr. 20.
Hörsch-Booth, Pirn. Platz.
Reichs-Booth, a. Hauptbahnhof
 an Blasenstr.: Emil Klein.
 an Blasenstr.: Schiller-Booth.
 an Cotta: Wilhelm Berger.
 an Cotta: Victoria-Drogerie.
 Hugo Kläden, Stern-Apothek.
 an Pöthen: Ernst Dresler.
 an Plauen: Cath. verw. En.
 an Striesen: Rosen-Apothek.
 an Striesen: Max Horn.

Strümpfe
Trikotagen
 besonders haltbare Mittelqualitäten.
 Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250
 anderen Detailgeschäften erzielen wir Ein-
 kaufsvorteile, die wir durch unsere billigen
 Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.
Alfred Bach,
 Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus
 Filialen: Grunauer Str. 17, Bönschplatz 4,
 Annenstr. 39 und Alaunstr. 27.
 Für Engrös u. Wiederverkauf
 Grunauer Str. 17, Hinterhaus

Vitznau-Vierwaldstättersee.
Hôtel Rigi Sommerplatanen, von deutschen Architekten
 bevorzugtes Hotel, Tagesverehr. von 4 bis
 an. Prospekt bei. V. Klauer, Schiller.

Inserate
für alle Zeitungen
 nimmt unsere Annoncen-Expedition Seestrasse 5, I.,
 zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen
 Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenspesen für Porto usw.
 Kostenanschläge und fachmännische Beratung bereit-
 willigst.
 Die Ertragnisse unserer Geschäftsstellen werden aus-
 schliesslich zur Unterstützung deutscher Militär-
 Invaliden bzw. deren Familien verwendet.
Invalidendank für Sachsen, Dresden.

„Die Qualität macht's!“
Feist
Cabinet

 Verlangen Sie unsere P. Kataloge,
 Sektellerei Frankfurt a. M. A. G.

Reisekoffer
 in allen Größen u. verschieden
 Preislagen, solid u. äußerst preis-
 wert, sowie **Reisetaschen, Rück-
 säcke, Kleidhüllen u. Riemen,**
Reise-Accessoires usw. bei
C. Heinze,
 nur Breitestrasse 21
 (Eckhaus, Eckladen),
 zunächst der Ballerstraße.
Lebervaren-Spezialität.
 Bitte meine 5 Schaufenster
 zu besichtigen!

Schirme
 werden in einigen Stunden
 repariert u. bezogen.
C. A. Petschke,
 Wildstruffer Straße 17,
 Prager Straße 16,
 Annenstr. 7 und
 Zechstraße 3.

Wen. Umsatz ist sehr billig
Salon-Piano,
echt. Prachtstück,
 in Privat. zu verk. Feldherren-
 str. 19, part., rechte Tür, 8.
Blaubogen-Lichtbäder,
Kombinierte Lichtbäder
 Dresden Lichtbad,
 Or. Klosterstraße 2.
 Gest. 1887.
 1 Paar Rad billig zu verkaufen
 1 Dom. Schloßstr. 8, pl. r.

Günstiges Angebot!
 Solange Vorrat reicht, offerieren wir
Bruchbriketts zu Mk. 1,05
 pro Hektoliter frei Keller.
 und bieten hiermit eine äußerst günstige Gelegenheit, den Herbst-
 und Winterbedarf in einem ausgezeichneten Brennmaterial sehr
 preiswert einzudecken. Für zu erwartenden regen Nachfrage werden
 bitten wir, uns zugesandte werbe Aufträge möglichst umgehend zu
 überreichen.
Deutsch-Böhmische
Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.,
Dresden-A.
 Kontor: Prager Straße 20, I. Lager: Johannstädter Bier.
 Telefon: 290, 6821 und 19121.

Kranken-Fahrräder
 (auch fahrbare) Tharandter
 Straße 29.

Meine Auswahl
 in
Küchen
 bietet fein
 Geschäft am
 Platz.
60
 Küchen
 aufgestellt.
 Bekommt neuwert.
Tränkners Möbelhaus
 Görlitzer Straße 21, 23.

Koffer,
 Taschen, Ledervern, eigene
 Erzeugung, billig, da keine
 Ladenmiete, Reparaturen.
Lindenastr. 14,
 Werkstatt im Hofe.
 Hr. Thomass.

Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt
 Hauptblatt des Vogtlandes
Plauen.
 123. Jahrgang. Ca. 17 Millionen □ m Papier
 werden jährlich zum Druck des Vogtländischen Anzeigers verwendet. Verlangt an
 34.000 Abonnenten in über 1000 Postorten. Als Amtblatt für 13 königliche
 und städtische Behörden ist der Vogtländische Anzeiger die bedeutendste und erfolg-
 reichste Tageszeitung Südwesfalens. Glänzende Anerkennungen langjähriger Inserenten.
 Preis der Anzeigen aus dem Landgerichtsbezirk Plauen und den Fürstentümern Reuß 20 Pfennige,
 sonst 25 Pfennige, Bezugspreis monatlich 60 Pfennige. — Man verlange Probenummern —

Einmachebüchsen
Einsiedetöpfe
Fruchtpressen
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Planino, Ruff. u. Schwarz,
 geb., quersch., gr.
 Ton, bill. zu verk.
Höhl, Reichsstr. 13, 1.

Klischees
 sind nach Ablauf der
 Inserate von 9-11 Uhr
 vormittags abzuholen.
Geschäftsstelle
 der „Dresdner Nachrichten“,
 Marienstraße 38.
 Verantwortlicher Redakteur:
 Armin Enders in Dresden.
 (Vertrieb: 25 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
 Sonnabend, 19. August 1911 Nr. 229

Mitteldeutsche Privat-Bank

Aktionsgesellschaft

Halle — Dresden — Leipzig — Hamburg

Aktienkapital und Reserven: Mark 97 900 000,—

Hauptgeschäft in Dresden: Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22
Zweiggeschäfte in Dresden: Noh. Wm. Bassenge & Co., Prager Str. 41
Sächsische Diskont-Bank, Kreuzstrasse 1

empfiehlt sich für die Reisezeit zur Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In- und Ausland. Vermietung einzelner Schrankfächer in feuer- und diebes-sicheren **Stahlkammern.**

Kurszettel der Dresdner Börse vom 18. August 1911.

Staatspapiere und Fonds.		Ausländische Fonds.		Prioritäten.		Bank- und Sparkassenscheine.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 18. August 1911.		Papier-, Papierstoff-, Phot., Art.-Aktien.		Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.		Vorsell., Ton-, Chamotte-, Glas-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.			
Deutsche Staatsanleihen	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75	Pr. Anleihe 1890	91,75

Dresdner Nachrichten.

Zonabend, 19. August 1911 Nr. 229

Bordeaux-Natur-Weissweine:
Entre-deux-mers, Fl. M. 1,25
Graves-St. Selves, „ „ 1,50
ab 10 u. 13 Fl. für 12!
Karl Bahmann, Viktoriast. 26.

Umsonst Erfinderaufgaben
Rat u. Auskunft über Anmeldung u. Verwertung kostenlos. Anfragen v. Firmen liegen in großer Anzahl vor. Dresden, Waisenhausstr. 32.
ING. HÜLSMANN.

Osram-Lampen. Verkaufsstelle **Fritz Rauschenbach**
Waisenhausstr. 21 o Fernsprecher 7496
Briefmarken.
18 000 verschied., auch Ganzbogen, gar. echt, prachtvolle Automaten, sendend auf Wunsch an Sammler mit 40%—70% Rabatt unter all. Katalogen. **A. Weisz, Wien I,** Wlenczkastr. 9.

Reinhardtquelle

das Nierenwasser!

Wirkungen einer Hauskur.

Die außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit wird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nierenkanälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweißgehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot nehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche die Ursache zu allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird abgetrieben. Gries- und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Brennen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbehagen ein, welches früher nicht vorhanden war.

Dr. med. Schm.

Brunnenschriften verleiht die Direktion der Reinhardtquelle bei Witzungen.

Niederlagen: **Moritz Canzler, Pillniger**
Straße 32/46, **Mohren- u. Kronen-Apotheke.**

Gold-Füllfederhalter

Für jede Hand passend.

Marke: Kaweco, M. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—
In jeder Lage zu tragen, läuft nicht aus, kleckst nicht



Marke: L. E. Watermann's Ideal, M. 10.50 bis 25.—



M. & R. ZOCHER, Dresden, Annenstraße 9
Papier-, Schreib- u. Zeichenwarenhandlung

Bausand und Kies.

Infolge vorhand. Gleisanschlusses können 5—800 Waggons Sand und Kies zu günstigen Bedingungen geliefert werden. Gef. Anfragen unt. **S. 7620** an die Exped. d. Bl. erbeten.



Klepperbeins Kola-Mentillen

wirken unmittelbar kräftigend u. nervenbelebend. Sind für Sportsleute u. Wanderer, sowie Soldaten bei Ermüdung und zur Erlebung der Kräfte unentbehrlich und gleichzeitig ein **tadelloses Erfrischungsmittel.**

Badungen 10, 25 u. 50¢

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9.